

28.11.2018 12:09 Uhr

Berners-Lee-Pakt: Bundesregierung unterstützt neuen Vertrag fürs Internet

Das Bundeskabinett hat sich hinter die Initiative von Web-Erfinder Tim Berners-Lee für neue Regeln fürs Netz gestellt. Es geht um schnelles Internet für alle.

Von **Stefan Krempel**

 |  |  30



Tim Berners-Lee (Bild: dpa / Anthony Anex)

Digitalisierungsstaatsministerin Dorothee Bär (CSU) und Bundesjustizministerin Katarina Barley (SPD) haben am Mittwoch im Bundeskanzleramt im Namen der Bundesregierung die Prinzipien eines "Contract for the web" unterzeichnet. Sie stellt sich damit hinter eine Initiative des Web-Erfinders Tim Berners-Lee, die er Anfang November auf dem Web Summit in Lissabon gestartet hatte. Den Anschlag für einen neuen Gesellschaftsvertrag für das Internet unterstützen momentan mehr als 80 Unterzeichner, darunter auch die französische Regierung.

Das Bundeskabinett verpflichtet sich, die Prinzipien des Pakts für das Web in Deutschland einzuhalten. Sie will sicherstellen, dass sich jeder mit dem Internet verbinden kann und dass das Netz jederzeit verfügbar ist. Zudem soll das Recht der Menschen auf Privatsphäre stärker respektiert werden. Laut Berners-Lee sollen die Grundlagen im Mai 2019 zu einem echten Vertrag ausgearbeitet werden.

Magna Charta fürs Internet

Die Basis für den Beitritt zu der "Magna Charta für das Internet" sieht die Regierung mit dem Koalitionsvertrag bereits gelegt. CDU/CSU und SPD haben darin vereinbart, spätestens bis 2025 einen Rechtsanspruch auf flächendeckenden Zugang zu schnellem Internet zu schaffen. Zudem will die Koalition ein hohes Datenschutzniveau garantieren und die Anforderungen an die IT-Sicherheit hochschrauben.

Berner-Lee mahnt mit seiner Initiative dazu, die vielen in jüngster Zeit offenbar gewordenen Probleme des Webs anzugehen. Das freie Internet werde bedroht durch Missbrauch, Desinformation und Kontrollverlust, sodass ein Neustart nötig sei. Gemeinsam sollen die Unterzeichner dabei helfen, die Herausforderungen für die eine Hälfte der bereits angeschlossenen Menschheit wie "Fake News" und Datenmissbrauch zu meistern, und parallel die andere Hälfte ans Netz bekommen. (anw)

Kommentare lesen (30)

Zur Startseite

MEHR ZUM THEMA

FAKE NEWS

NETZNEUTRALITÄT

Forum zum Thema: [Internet allgemein](#)

TEILE DIESEN BEITRAG



Kurzlink: <https://heise.de/-4234273>

Abonnieren



Chipsatz-Serie 300

Intel bringt verwirrenden Mainboard-Chipsatz B365

Intel erweitert die Chipsatz-Serie 300 für Coffee-Lake-Prozessoren um den B365, dem jedoch eine wichtige Funktion fehlt. Der ta...

Welche Mitschuld hat Administrator am Münchener Anschlag?

Die neue Version von 7 Days To Die

Rundfunkbeitrag für öffentlich-rechtliche Sender ist rechtens

nach oben

Alle Angebote ▼

Datenschutzhinweis

Impressum

Kontakt

2549652

Content Management by **InterRed**

Hosted by Plus.line

Copyright © 2018 Heise Medien